oder Kerzenreste. Hilfsgüter können Sie bis zum 1. Advent abgeben. Sie können diese regensicher verpackt vor den Nebeneingang des Küsterhauses am Torbogen abstellen – oder Sie nehmen Kontakt mit uns auf. Vielen Dank.

Der **Spielplatz in Kloster** war dereinst vom Künstler Jo Harbort zum Thema: „Prophet Jona“ gestaltet. Noch erinnern der Wurm und der Wal an diese Geschichte, aber der Zahn der Zeit hat am Spielgerät genagt. Nun wurde uns eine Spende für eine Schaukel und für einen Sandkastenkran zuteil. Herzlich dankt der Kirchengemeinderat dem großzügigen Spender und nimmt den Impuls gerne mit der Frage auf, ob durch weitere Spenden auch Beiträge für eine neue Wippe geleistet werden kann? Wir tun das unsere hinzu.

Uns allen wünsche ich einen gesegneten Ausklang des Jahres, freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich, Ihr Pastor Konrad Glöckner

Gottesdienste: in Kloster: sonntags um 10 Uhr

Buß- und Bettag (Mi. 18.Nov.): Reinigungseinsatz auf dem Friedhof, 14-16 Uhr
anschließend Andacht zum Buß-und Bettag in der Kirche, 16.30 Uhr

Ewigkeitssonntag (22. Nov.) 10 Uhr Gottesdienst in Kloster für die ganze Insel
(Der **Bus** fährt: 9.20 Uhr/*Ndf*; 9.30 Uhr/*Vitte*; 9.40 Uhr/*Grieben*, 11.30 Uhr zurück.)

Adventsfeiern: - Sonntag, 1. Advent, den 29.11., 15 Uhr in Neuendorf
(eine Feier für Klein und Groß von der ganzen Insel,
mit Kantor Frank Thomas, Chor, Musik und gemeinsamen Singen …)
- Sonnabend vor dem 3. Advent, 12.12., 15-17 Uhr in Kloster

Weihnachten: in Neuendorf: Sonntag, 4. Advent: 15 Uhr (Krippenspiel)
Bus fährt 14.15 Uhr/Grieben; 14.20 Uhr/Kloster, 14.30 Uhr/Vitte; Rückfahrt: 16.30 Uhr
Donnerstag, 24. Dez.: 14.30 Uhr
Sonnabend, 26. Dez.: 2. Feiertag, 10 Uhr

in Kloster: Donnerstag, 24. Dez.: 16 Uhr (Krippenspiel)
Donnerstag, 24. Dez.: 17 Uhr (mit plattdütscher Lesung)
Freitag, 25. Dez.: 1. Feiertag, 10 Uhr Gottesdienst

Silvester und Neujahr: Neuendorf: Donnerstag, 31. Dez.: 16 Uhr, Gottesdienst
Kloster: Donnerstag, 31. Dez.: 18 Uhr, Gottesdienst
Kloster: Freitag, 1. Januar 2027, 11 Uhr, Gottesdienst

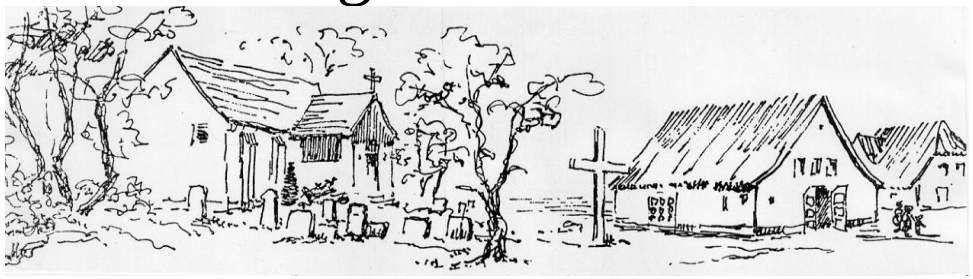
Friedensgebet: jeden Freitag, 18 Uhr in Kloster

Chor: montags um 19.00 Uhr, Küsterhaus am Torbogen/Kloster

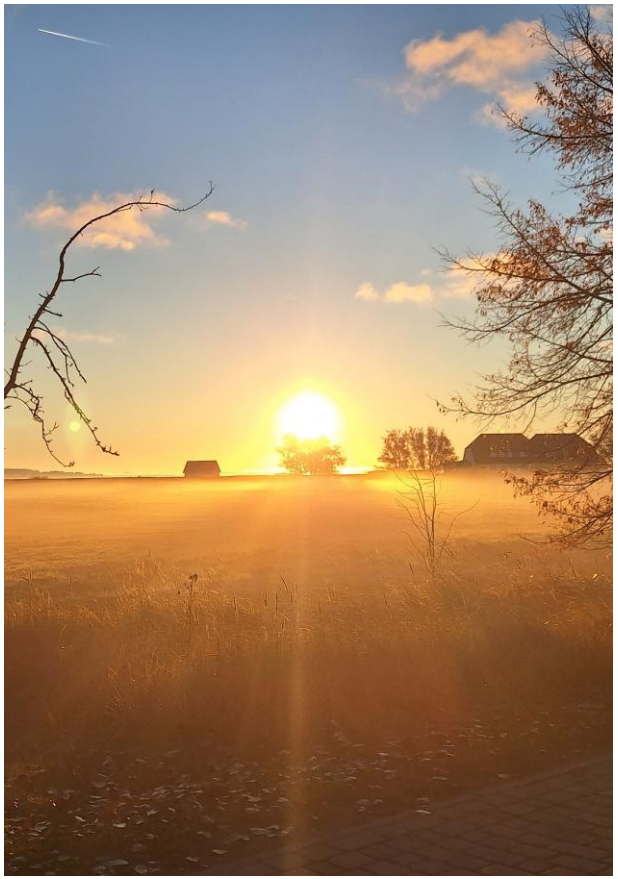
Frauenkreis: K*loster: Di. 24.11., 08.12. und 22.12. (Adventsfeier);*
Ndf: Di. 17.11., 01.12., und 15.12. (Adventsfeier)

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief *November bis Dezember 2026*



Sonnenaufgang im November überm Seglerhafen Vitte
Foto: Konrad Glöckner

Es wird sein in den letzten Tagen,
so hat es der Prophet geschaut,
da wird niemand Waffen mehr tragen,
deren Stärke er lange vertraut.
Schwerter werden zu Pflugscharen,
und Krieg lernt keiner mehr.
Gott wird seine Welt bewahren
vor Rüstung und Spieß und Speer.

Kann das Wort von den letzten Tagen
aus einer längst vergangenen Zeit
uns durch alle Finsternis tragen
in die Gottesstadt, leuchtend und weit?
Wenn wir heute mutig uns wagen,
auf Jesu Weg zu gehen,
werden wir in unsern Tagen
den kommenden Frieden sehen.

Walter Schulz 1963
ev. Gesangbuch Nr. 426

„Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg." *Jes. 2,4* *Monatsspruch November*

„Dein Reich komme ...!" Mit diesen Worten bitten wir im „Vater unser" darum, dass Gottes Wille geschehe, „wie im Himmel, so auf Erden". Aber wünschen wir uns wirklich von Herzen, dass Gottes Reich komme?
Bedeutete dies nicht vielmehr das Ende der Welt, so wie wir sie kennen und lieben? Das Ende der Welt, in der wir uns zurechtfinden und uns eingerichtet haben? Diese Vorstellung, dass unsere Welt dem Untergang geweiht sei, steht uns Menschen heute erschreckend bedrohlich vor Augen. Kriege, Klima, Krisen – gewaltige Mächte sind entfesselt und verdunkeln den Blick in die Zukunft. Eine apokalyptische Grundstimmung wird unserer Zeit attestiert. Und sind in der Bibel die apokalyptischen Schreckensbilder nicht mit der Erzählung vom Kommen Gottes verbunden? „Dein Reich komme …???

Die apokalyptischen Schriften der Bibel haben nie zum Ziel gehabt, Angst vor der Zukunft zu verbreiten. Sie haben sich als große Trostworte verstanden. So wurden sie auch immer gehört und gelesen. In ihnen spricht sich die feste Gewissheit aus, dass die Mächte und Gewalten, die auf Erden willkürlich Leid und Tod hervorbringen, nicht das letzte Wort über das menschliche Leben haben. Gott wird sich als mächtiger erweisen und das Leben zu einem guten, heilvollen Ziel führen. Und so schwingt in den apokalyptischen Erzählungen die alte prophetische Verheißung von einem Frieden, der sich über alle Völker erstreckt, mit. Diese alte Verheißung eines kommenden Friedensreiches, in dem alle Gewaltherrschaft gebrochen und in dem Leid, Schmerz und Tod besiegt sein wird, ist seit jeher eine Quelle von Hoffnung gewesen, die ermutigt hat, sich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen.

Jesus von Nazareth, der uns das „Vater unser" zu beten gelehrt hat, hat fest mit dem Kommen des Reiches Gottes gerechnet. Sein Leben hat er auf diesem Glauben aufgebaut und die Überzeugung vertreten, dass überall, wo Menschen aus dieser Hoffnung leben, das Reich Gottes schon mitten unter uns ist.

Christ zu sein heißt zu glauben, dass eine andere Welt möglich ist und auch selbst dafür einzustehen. Wir sind eingeladen, mit der Ankunft Gottes, mit seinem Advent zu rechnen und in diesem Geist getröstet und ermutigt zu leben.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

mit goldenem Sonnenlicht hat sich der November eingestellt, um sich alsbald einzutrüben, und uns kalt und neblig einzuhüllen. So nehmen wir Abschied vom Sommer und all den Gästen, die noch bis Ende Oktober auf die Insel kamen. Etwas mehr Ruhe nach der Saison tut uns gut und allmählich blicken wir auf den Ausgang des Jahres, den Advent und die kommende Weihnachtszeit voraus.

Seit nunmehr einem Jahr ist Kantor Frank Thomas aus Bergen zu 30 % auch bei uns in der Kirchengemeinde angestellt und auf unserer Insel tätig. Unseren Inselchor, der viele Jahre liebevoll von Susanne Storbeck geleitet wurde, hat er - nachdem Susanne intensiver auf die Petrine aufgestiegen ist - übernommen und auf seine Weise mit Leben erfüllt. Im Kindergarten und Hort singt und musiziert er mit den Kindern, die ihm bei seinem Kommen längst fröhlich entgegenlaufen und lauthals mit „Frank!" begrüßen. Nun, in der Nebensaison wird er auch regelmäßig Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen begleiten. So wird er z.B. das alte Jahr zu Silvester im Gottesdienst musikalisch verabschieden und das neue Jahr auf der Orgel begrüßen. Am Sonntag, den **ersten Advent, 29.11., ab 15 Uhr** wird er mit dem Chor und mit uns allen die **Adventsfeier in Neuendorf** mit Musik füllen. Wir freuen uns, dass Frank Thomas hier bei uns ist und auf weitere gemeinsame Zeit.

Am **Donnerstag, den 26.11.26**, laden Dörthe Niedermüller und Fanny Trobsch **ab 15 Uhr**, zum **Basteln von Adventsschmuck und Adventsgestecken** ins Gemeindehaus „Uns Tauflucht" **in Neuendorf** ein. Material ist vor Ort. Mitzubringen sind Bastellust und gute Laune.

Im Advent 2022 hatten wir von der Kirchengemeinde eine Kleider-sammlung für die **Winternothilfe in der Ukraine** organisiert. Nun wurde mehrfach gefragt, ob eine vergleichbare Möglichkeit wieder besteht. Teilweise wurden auch Kleidungsstücke abgegeben. So habe ich mit dem Ukraine-Hilfe Vorpommern e.V. Kontakt aufgenommen, der nach wie vor Hilfsfahrten organisiert. Dringend benötigt werden: warme Kleidung wie Mäntel, Anoraks, Pullover, Hosen *(bitte gewaschen und sauber - keine dünnen Sachen, Hemden oder Blusen)*, Wolldecken, Bettdecken und Bettwäsche, Handtücher, Kerzen

AUS UNSERER GEMEINDE:

Online nicht verfügbar